

Das Fundament steht

MEISTERSEITE Die Meisterschaft des FC Thulba in der Kreisklasse Rhön 1 ist auf viele Steine gebaut. Kreativität und Einfallsreichtum stehen bei den Frankonen hoch im Kurs.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÜRGEN SCHMITT

Thulba – Da hatte der Projektleiter versagt. André Betz organisiert mit Bedacht. Eigentlich. Und dann das. Keine Ersatzhose. Der Architekt der Meisterschaft ist für einen Moment planlos. Trieft aus Tradition. Zur Gaudi der feixenden Schar, die sich um den Dorfbrunnen versammelt hat. Brauchtum verpflichtet eben, weswegen André Betz und sein Co-Trainer Stephan Düsel Platz nehmen mussten im Wasser-Trog. In Klamotten. Eine Ehre. Weil dieses Bad in der Menge nur Meister-Trainern zugesteht. Episoden. Anekdoten. Die FC-Historie ist reich davon. Das aktuelle Kapitel ist in Thulba jetzt schon Kult. Weil es so viele positiv besetzte Emotionen birgt. Mit Menschen im Mittelpunkt, die außergewöhnlich sind.

Typen eben. Gute Fußballer hatten sie in Thulba schon im-

„Bereits im Trainingslager hat man gesehen, dass das Team zusammenwächst. Danach war das eine andere Welt.“

Alex Hüfner
Team-Manager

mer. Sogar in der Bezirksoberliga klickten die Frankonen, die urplötzlich vom Sog der Erfolglosigkeit erfasst wurden, der die Schwarz-Gelben erst in der Kreisklasse wieder ausspuckte. Halt und Orientierung waren nun gefragt als Rezept gegen chronische Melancholie. Eine Hirnwäsche war gefordert, eine psychologische Transplantation. Raus mit der Trübsal, rein mit der positiven Mentalität.

Beim FC Thulba brauchten sie aber keinen Zauberer, keinen Guru. Nur einen Kompass. Menschen, die die Richtung

vorgeben. So einen wie André Betz, der lange Jahre für Thulba spielte, dann beim SV Morlesau/Windheim auch Führungsqualitäten als Trainer bewies. Und der Unterstützung fand in Person von Stephan Düsel, Bernd Ließ und Alex Hüfner, drei echte Thulbaer Musketiere, die mit dem D'Artagnan aus Windheim ein perfektes Team hinter dem Team bildeten.

In der Mannschaft selbst begann das Herz auch wieder kräftiger zu schlagen dank einer Frischzellen-Kur. Viele Jugendspieler verstärkten den Kader. Talente, die den Sprung in die Erste Mannschaft teilweise spielend schafften. Wie ein Tobias Huppmann, der sich mit 30 Treffern in seiner Premieren-Saison auf Anhieb die Torjäger-Krone schnappte. Oder Marcel Hölderle, der in der neu eingeführten Viererkette sofort Verantwortung übernahm. Oder Markus Kaufmann, die Stimmungs-Kanone. „Ist der nicht beim Training, fehlt einfach was“, meint Betz. Und erinnert sich an dessen Gedenkstein-Besteigung beim Autokorso durch Hassenbach, wo „Kaufi“ seine Wurzeln hat.

Wer in der Saison seriös arbeitet, darf hernach etwas verrückt sein. Und an der dazu nötigen Disziplin mangelte es nicht. „Bereits im Trainingslager hat man gesehen, dass das Team zusammenwächst. Danach war das eine andere Welt“, sagt Alex Hüfner. Nach Fladungen war es gegangen, wo die Basis für eine überragende Saison gelegt wurde. In Sachen Kondition und Teamgeist. „Das Wochenende war auch zum Kennenlernen ideal“, erinnert sich André Betz. Und muss schmunzeln über den Einfallsreichtum seiner Spieler, die sich nächstens am Trainer-Zimmer vorbeigeschlichen hatten, um „ungestört“ zu feiern. Kein Problem, weil am nächsten Tag alle pünktlich beim Training waren. Dort zum Einsatz kamen auch die schwarz-gelb bemalten Sprint-Schlitten, mit denen Kraft und Kondition gebohrt werden konnten. Alex Hüfner hatte das Material, Bernd Ließ die Seile besorgt und Egid Betz die Montage übernommen. Teamwork eben.

Auch die Kälte-Welle im Win-

„Trotz der Kälte haben alle Gas gegeben. Da bekommt man natürlich als Trainer ein gutes Gefühl“

André Betz
Spielertrainer FC Thulba

ter lähmte nicht den Ehrgeiz. „Sogar da waren wir immer mindestens zwölf bis 14 Leute beim Training“, berichtet Alex Hüfner. Für Abwechslung sorgten regelmäßige Besuche im Fitness-Studio. „Trotz der Kälte haben alle Gas gegeben. Da bekommt man natürlich auch als Trainer ein gutes Gefühl“, bestätigt der Trainer die hohe Motivation. Was sich auch in der Statistik niederschlug: Acht Siege und ein Unentschieden holten die Frankonen nach der Winterpause.

„Wir hatten in der ganzen Saison eigentlich ein gutes Gefühl. Wir wussten, dass wir gut Fußball spielen können. Entscheidend war auch, dass wir gegen Ende der Hinrunde den Zwei-



Meisterhafte Erfrischung: André Betz (links) und Stephan Düsel im Dorfbrunnen.

Foto: privat

ten, Dritten und Vierten geschlagen haben“, erzählt Julian Wüschler, auch erst 20 Jahre alt.

„Das erste Spiel nach der Winterpause war besonders wichtig, als wir gegen Wartmannsroth gewonnen haben. Die waren heiß auf uns. Aber wir haben auch kämpferisch dagegen gehalten“, sagt Joachim „Rudi“ Muth, mit 30 Jahren einer der Routiniers.

Zehn Punkte Vorsprung auf Vizemeister FC Hammelburg hatte der FC Thulba in der Kreisklasse Rhön 1, schoss die meisten Tore (104) und kassierte die wenigsten Gegentreffer (23). Nur drei Mal gingen die Frankonen in 28 Spielen gänzlich leer aus, zweimal wurden die Punkte geteilt. „In unserem Team ist jeder für den anderen da. Wir verstehen uns alle gut. Die Mischung aus alt und jung stimmt einfach“, bestätigt Benedikt Stürzenberger (26).

Es passt ins runde Bild, dass wohl kein Akteur die Frankonen verlassen wird. Als Neuzugänge stehen bereits Stefan Thoma vom SV Morlesau/Windheim und Daniel Neder vom SC Diebach fest. Die erste Herausforderung wartet bereits: Text lernen für die neue Vereins-Hymne. Eine Idee von André Betz, der den Text beisteuerte und samt Lied – „Loch Lomond“ von der schottischen Band Runrig – von einem Bekannten einspielen ließ. Kreativ, diese Frankonen.



Markus Kaufmann erklimmt den Gipfel.

Foto: privat

ANZEIGE

Hüfner Brandschutz GmbH
baulicher
BRANDSCHUTZ
„mit Feuer und Flamme zur Meisterschaft...“

HÜFNER BRANDSCHUTZ GMBH

Hüfner ISOLIERUNGEN GmbH

www.gehardt-bauzentrum.de

Wir gratulieren zur Meisterschaft!

GEBHARDT BAUZENTRUM

Gelb. Und Gut!

7x in Franken für Sie da!

Wir gratulieren zur Meisterschaft!

10 Klaus Kunder
autoservice

Wir machen, dass es fährt.

Kfz-Reparaturen aller Art
Unfallinstandsetzung

An der Saale 1 · 97717 Euerdorf · Tel. 09704/3 51 · Fax 3 86

Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft

EYRICH-HALBIG HOLZBAU GMBH

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

- » Dach
- » Fassade
- » Energetische Modernisierung
- » Innenausbau

www.holzbau-eyrich.de

An der Ziegelei 20
97723 Oberthulba
Tel.: 0 97 36 / 2 23
Fax: 0 97 36 / 14 81
info@holzbau-eyrich.de

DachKomplett L
Ideen öffnen Räume

Zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Kreisliga herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.

Miele Waschvollautomat W 1900 WPS EcoActive **999,- €**

Elektro Gerlach
97723 Thulba • Tel. 09736/575

Wir gratulieren zur Meisterschaft!

Fränkische Landmetzgerei Baus
Feinste Wurst- & Fleischwaren
Partyservice

Alte Fuldaer Str. 40
97723 Thulba

Tel 09736 / 91 87
Fax 09736 / 75 05 51

info@landmetzgerei-baus.de
www.landmetzgerei-baus.de

BY 60220 EG